

Sadhana von Vajrasattva



Tantrische Lehren sind nur für Personen bestimmt, die eine Einweihung in die entsprechende Praxis erhalten haben.
(VADSCHRA SATTVA) ist die deutsche Schreibweise, sie kommt bei den Mantren zum Einsatz

© ARYATARA INSTITUT e.V.

Aus dem Englischen von Sylvia Wetzel

Digitalisiert für das Panchen Losang Chogyen Wien von Andrea Husnik, Ingrid Kraus & Markus Täubler, 2014; Margit Sinabell, Christine Schnoell 2022

2. Auflage – April 1983

3. Auflage – Mai 1986

Digitale Auflage – Dezember 2014/Februar 2015/Februar 2022

Abbildung Vajrasattva: Christine Schnoell



Sadhana von Vajrasattva

Zuflucht und Bodhichitta

*Ich und alle Wesen, endlos wie der Raum
Von jetzt an bis zur Erleuchtung
Nehmen Zuflucht zu den Heiligen Gurus,
nehmen Zuflucht zu den erleuchteten Buddhas,
nehmen Zuflucht zum Heiligen Dharma,
nehmen Zuflucht zur Höchsten Versammlung.
(3x)*

Zuflucht und Bodhichitta¹

SANG GYÄ TSCHHÖ TANG TSHOG KYI TSCHHOG NAM LA
Zum Buddha, zum Dharma und zur höchsten Gemeinschaft
TSCHANG TSCHHUB PAR TU DAG NI KYAB SU TSCHHI
nehme ich Zuflucht bis zur Erleuchtung.

DAG KI DSCHIN SOG GYI PÄ SÖ NAM KYI
**Möge ich durch das positive Potenzial meiner Übung von Großzügigkeit
und der anderen Vollkommenheiten**

DRO LA PHÄN TSCHHI R SANG GYÄ DRUB PAR SCHOG
Buddha werden, um allen Wesen zu nutzen. (3x)

Die vier unermesslichen Gedanken²

Mögen alle Wesen glücklich sein und die Ursachen dafür besitzen.
Mögen alle Wesen frei von Leid und dessen Ursachen sein.
Möge kein Wesen je getrennt sein vom Glück, das ohne jegliches Leid ist.
Mögen alle Wesen im inneren Gleichgewicht weilen,
von Anhaftung wie von Abneigung frei, nicht nah den einen und fern den anderen.

¹ Eingefügt vom PLC Wien

² Eingefügt vom PLC Wien

Das siebenteilige Gebet³

Respektvoll verneige ich mich mit Körper, Sprache und Geist.

Ich bringe Wolken von Gaben jeder Art dar,
tatsächlich ausgebreitete sowie geistig erschaffene.

Ich bekenne alle seit jeher angesammelten schädlichen Handlungen und Verstöße
und erfreue mich an den heilsamen Taten edler und gewöhnlicher Wesen.

Ihr Buddhas und spirituellen Meister, bitte bleibt bis zum Ende des Daseinskreislaufs
und dreht für die Wesen darin das Rad des Dharma.

Alles Heilsame, das ich und andere schaffen,
widme ich der höchsten Erleuchtung.

Visualisierung

Aus dem Raum der Leere
etwa einen Handbreit über dem Scheitel erscheint die Keimsilbe PAM.

Sie verwandelt sich in einen tausendblättrigen Lotus.

Auf dem Lotus erscheint die Keimsilbe AH.

Sie verwandelt sich in eine Mondscheibe.

In der Mitte der Mondscheibe
steht die Keimsilbe HUM.

Sie verwandelt sich plötzlich
in einen fünfzackigen Doppel-Vajra
mit einem HUM in der Mitte.

Vom HUM und dem Vajra strahlt helles Licht aus.

Es geht in alle Richtungen
und erfüllt die zwei Vorhaben
- die Darbringung an die Buddhas
und die Reinigung aller Wesen.

Das ganze Universum löst sich auf in Licht.

Dieses Licht kehrt zurück
und sinkt in das HUM und den Vajra.
HUM und Vajra lösen sich auf in Licht
und das Licht verschwindet in Leerheit.



³ Eingefügt vom PLC Wien

Aus dem Raum der Leere
 erscheint Vajrasattva in weißer Farbe
 mit einem Gesicht und zwei Armen.
 In seiner Rechten hält er einen Vajra am Herzen
 und in seiner Linken eine Glocke im Schoß.
 Er ruht in der Diamanthaltung, die Beine im vollen Lotus gekreuzt.
 Er trägt Kleider aus himmlischer Seide
 und ist geschmückt mit Juwelenornamenten.

Im Scheitelchakra ein OM

Im Kehlchakra ein AH

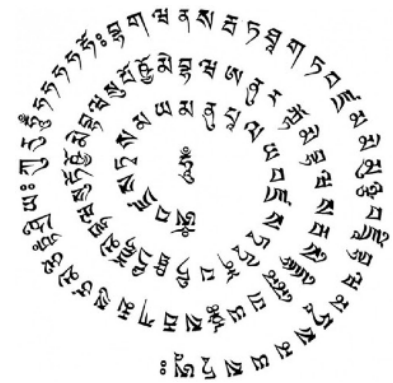
Im Herzchakra ein HUM



Das HUM steht in der Mitte der Mondscheibe im Herzen.

Am Rande der Mondscheibe stehen, die hundert Silben des Mantras im Uhrzeigersinn.

Vom HUM im Herzen geht Licht aus in alle Richtungen und ruft alle Weisheitswesen im Aspekt von Vajrasattva und die Einweihungsgöttinnen herbei.



Darbringung an die Weisheitswesen und die Einweihungsgöttinnen

OM VAJRASATTVA SAPARIWARE

ARGHAM *Wasser für den Mund*

PADYAM *Wasser für die Füße*

PUPHE *Blumen*

DHUPE *Weihrauch*

ALOKE *Licht*

GÄNDHE *Duftwasser*

NIYUDE *Speisen*

SHAPTA *Musik*

PRATICHA HUM SOHA

Die Weisheitswesen verschmelzen mit dem Vajrasattva auf meinem Scheitel.

DZA HUM BAM HOH

Die Einweihungsgöttinnen geben die Einweihung.

OM SARVA TATHAGATA ABISHEKATA SAMAYA SHRIYE HUM

Und die Einweihung ist vollzogen.
Der ganze Körper von Vajrasattva
ist vollkommen mit Nektar-Energie gefüllt.
Etwas Amrita fließt über
und verwandelt sich in Akshobya Buddha,
der jetzt den Scheitel von Vajrasattva ziert.

Darbringung der Gaben an Vajrasattva

***OM VAJRASATTVA (SAPARIWARE) ARGHAM / PADYAM / PUPHE / DHUPE /
ALOKE / GÄNDHE / NIYUDE / SHAPTA / PRATICHA HUM SOHA***



Darbringung des Mandala

lange Fassung des Mandala (Eine weitere deutsche Version befindet sich auf Seite 105 im goldenen Gebetsbuch; Die Handhaltung auf Seite 106. Eine tibetische Version befindet sich im silbernen Gebetsbuch auf Seite 99)

OM VAJRA-GRUND AH HUM: Hier ist der mächtige, goldene Grund.

OM VAJRA-ZAUN AH HUM: Umgeben von einer Einfassung.

In der Mitte der Berg Meru, der König der Berge.

Im Osten der Kontinent Purva-Videha (Land hoher Gestalten);

Im Süden Jambudhvipa (Land der Rosenäpfel);

Im Westen Godaniya (Land der Haustiergaben);

Im Norden Kuru;

Im Osten die Nebenkontinente Deha und Videha;

Im Süden Chamara und Aparachamara;

Im Westen Satha und Uttaramantrina (die Länder der Trügerischen und der Geschickten im Mantra);

Im Norden Kurava und Kaurava;

Auf den vier Haupt-Kontinenten finden sich: (O) der kostbare Berg der Edelsteine, (S) der Wunsch erfüllende Baum, (W) die Wunsch erfüllende Kuh, (N) die Ernte ohne Feldarbeit.

(Auf der ersten Ebene befinden sich): Das kostbare Rad, der kostbare Edelstein, die kostbare Königin, der kostbare Minister, der kostbare Elefant, das kostbare beste Pferd, der kostbare General und die große Schatzvase.

(Auf der zweiten Ebene sind die acht Göttinnen): Die Göttinnen der Schönheit, der Girlanden (Kränze), der Lieder, des Tanzes, der Blumen, des Räucherwerks, des Lichts und des Parfüms (Duftwassers).

(Auf der dritten Ebene sind): Die Sonne und der Mond; der kostbare Sonnenschirm und das Siegesbanner (Banner des Sieges in alle Richtungen). In der Mitte: alle wunderbaren Reichtümer der Götter und Menschen, in reiner und herzerfreuender Ansammlung, der es an nichts fehlt.

Dieses Reine Land bringe ich (als Buddhafeld) dem gütigen spirituellen Meister /Meisterin, Wurzel alles Heilsamen, sowie den spirituellen Meister/innen der Überlieferung(linie) dar, und insbesondere Lama Tsong Khapa, dem König der Weisen, dem großen Vajradhara, mitsamt den Gottheiten, die sie umgeben.

Bitte nehmt sie aus Mitgefühl für die Lebewesen an und schenkt mir und sämtlichen Lebewesen, die einst alle meine Mütter waren und deren Anzahl so unendlich ist wie der Raum, euren Segen.

Kurze Fassung des Mandala (tibetische Version in deutscher Lautsprache mit Übersetzung)

SA SCHI PÖ KYI TSCHUG SCHING ME TOG TRAM

Diesen duftenden Boden, mit Blumen bestreut,

RI RAB LING SCHI NYI DÄ GYÄN PA DI

geschmückt mit dem Berg Meru, den vier Kontinenten, Sonne und Mond,

SANG GYÄ SCHING TU MIG TE PHÜL WA YI

stelle ich mir als Buddha-Land vor und bringe es dar.

DRO KÜN NAM TAG SCHING LA TSCHÖ PAR SCHOG

Mögen alle Wesen teilhaben an diesem reinen Land.

DAG KI TSCHHAG TANG MONG SUM KYE WÄ YÜL

Die Objekte, die meine Anhaftung, Abneigung und Unwissenheit erwecken

DRA NYEN PAR SUM LÜ TANG LONG TSCHÖ TSCHÄ

– Freunde, Feinde und Fremde, meinen Körper, Besitz und Genüsse –

PHANG PA ME PAR BÜL KYI LEG SCHE NÄ

bringe ich dar ohne jedes Gefühl von Verlust.

TUG SUM RANG SAR DRÖL WAR TSCHIN KYI LOB

Bitte nehmt sie wohlwollend an und segnet mich, dass ich frei werde von den drei Giften.

IDAM GURU RATNA MANDALAKAM NIRYATAYAMI

Ich sende dieses Mandala zu euch aus, teure Gurus.

Ersuchen

*O Bhagavan Vajrasattva,
Zerstörer aller Befleckungen,
der Du alle Verwirklichungen hast
und gelangt bist bis ans andere Ufer,
ich bitte Dich, reinige alle Negativitäten meiner drei Tore und der aller anderen
Wesen und wasche uns rein von allen Befleckungen,
entstanden aus dem Bruch und dem Verfall meines Samaya.*

Nach diesem Ersuchen geht vom HUM und der Mantra-Mala leuchtendes Licht in alle zehn Richtungen und reinigt alle Wesen von allen Befleckungen und wird zu einer Opfergabe für alle Buddhas und Bodhisattvas.

Die Essenz ihres transzendentalen Weisheitswissens kehrt zurück in Form von Licht und sinkt in das HUM und die Mantra-Mala im göttlichen Herzen.
Von ihnen beginnt weiße, beseligende Amrita-Energie nach unten zu fließen.
Sie tritt durch den Scheitel
in meine Shushuma und mein ganzer Körper
ist angefüllt mit dem fließenden Amrita
der transzendentalen Weisheit.
Er zerstört alle unheilsamen Handlungen
und Befleckungen von Körper, Sprache und Geist.

***OM VADSCHRA SATTVA SAMAYA MANU PALAYA / VADSCHRA SATTVA
TVENOPATISCHTHA / DRIDHO ME BHAVA / SUTOSCHYO ME
BHAVA / SUPOSCHYO ME BHAVA / ANURAKTO ME BHAVA / SARVA
SIDDHIM ME PRAYATSCHHA / SARVA KARMA SU TSCHAME /
TSCHITTAM SCHRIYAM KURU HUNG / HA HA HA HA HOH /
BHAGAVAN SARVA TATHAGATA / VADSCHRA MAME MUNTSCHA /
VADSCHRA BHAVA / MAHA SAMAYA SATTVA AH HUNG PHAT***

(7x, 21x oder 28x)

Darbietung von Gaben an Vajrasattva (lange Version – siehe Seite 4 Oben)

***OM VAJRASATTVA (SAPARIWARE) ARGHAM / PADYAM / PUPHE /
DHUPE / ALOKE / GÄNDHE / NIYUDE / SHAPTA / PRATICHA HUM
SOHA***

Lobpreis

*Ich preise die nicht-duale göttliche Weisheit
das großartige innere Juwelen-Ornament aller Wesen,
in der Natur vollkommener unveränderlicher, großer, ewiger Seligkeit.
Durch die Macht dieser großen, ewigen seligen Weisheit befreist Du alle Wesen von
aller negativen Energie, gebrochenen Gelübden und von allen unheilsamen Kräften
ihres Körpers, ihrer Sprache und ihres Geistes.
Unzerstörbarer, großartiger Weisheitsgeist vor Dir verneige ich mich.*

*Aus Unwissenheit und durch meine Verblendungen habe ich unheilsame Handlungen
begangen und mein Samaya gebrochen, das heilige Versprechen, die Gelübde meiner
Ordination zu halten.*

*Ich nehme Zuflucht zu meinem Heiligen Guru der die Kraft hat mich zu befreien zu
Dir meinem inneren Meister, der den Vajra hält
zu Dir, dessen Essenz großes Mitgefühl ist für alle Wesen.*

Daraufhin spricht Vajrasattva zu mir:

*„Mein Kind, der Bruch des Samaya ist vergeben und von allen unheilsamen Kräften
und Handlungen bist Du gereinigt und frei.“*

Vajrasattva wird zu klarem Licht.
Das Licht sinkt durch meinen Scheitel
bis in mein Herz.
Und ich bin eins mit Vajrasattva.
Ich identifiziere mich mit diesem klaren Licht jenseits aller dualistischen Vorstellungen.
Dies ist die höchste mögliche Freude.

Widmung

*Möge ich schnell Vajrasattva werden und dank meiner Verdienste alle
Wesen in den Stand von Vajrasattva führen.*



Die Bedeutung des Mantras

OM Die erleuchteten Qualitäten von Körper, Sprache und Geist eines Buddha; alles was Glück verheißend und überaus wertvoll ist.

VADSCHRA SATTVA Wesen, das die Weisheit untrennbarer Glückseligkeit und Leerheit besitzt.

SAMAYA Gelöbniß, das nicht übertreten werden darf

MANU PALAYA Leite mich auf dem Weg, auf dem du zur Erleuchtung gelangt bist.

VADSCHRA SATTVA TVENOPATISCHTHA Lass mich dem unzerstörbaren erleuchteten Geist Vadschrasattvas näher sein.

DRIDHO ME BHAVA Verleihe mir gefestigte und dauerhafte Erkenntnis der letztendlichen Natur von Phänomenen.

SUTOSCHYO ME BHAVA Schenke mir den Segen deines besonderen Wohlgefallens.

SUPOSCHYO ME BHAVA Segne mich mit der Natur voll entfalteter, großer Glückseligkeit.

ANURAKTO ME BHAVA Segne mich mit der Natur der Liebe, die mich zu deinem Zustand führt.

SARVA SIDDHIM ME PRAYATSCHHA Gewähre mir sämtliche kraftvollen Errungenschaften

SARVA KARMA SU TSCHAME Gewähre mir alle heilsamen Handlungen

TSCHITTAM SCHRIYAM KURU Gewähre mir deine prachtvollen Qualitäten

HUM Unzerstörbares, erleuchtetes Bewusstsein

HA HA HA HA HOH die fünf transzendenten Weisheiten

BHAGAVAN Wesen, das alle Verdunkelungen beseitigt, alle Erkenntnisse verwirklicht hat und jenseits von allem Leid gelangt ist

SARVA TATHAGATA VADSCHRA Alle, die die Leerheit erkannt haben und die Dinge genauso sehen, wie sie sind

MAME MUNTSCHA Verlass mich nicht

VADSCHRA BHAVA Die Natur unzerstörbarer Einheit

MAHA SAMAYA SATTVA Wesen des großen Gelöbnisses, erhabenes Wesen im Besitz des Gelöbnisses, der unzerstörbare erleuchtete Geist

AH Unzerstörbare, erleuchtete Sprache

HUM Die transzendente Weisheit großer Glückseligkeit

PHAT Klärung der transzendenten Weisheit untrennbarer Glückseligkeit und Leerheit sowie Beseitigung des dualistischen Bewusstseinszustandes, der sie verhindert

Du, Vajrasattva, hast in Erfüllung deines Gelöbnisses (Samaya) den kostbaren Erleuchtungsgeist entwickelt. Dein erleuchteter Geist ist bereichert durch die gleichzeitig erleuchteten Handlungen, die die Lebewesen vom Daseinskreislauf (den darin kreisenden, leidvollen Aggregaten) befreien. Gib mich niemals auf, ganz gleich, was in meinem Leben geschieht – sei es Glück oder Leid, Gutes oder Schlechtes -, sondern leite mich mit freudvollem, erleuchtetem Geist. Festige alles Glück, einschließlich des Glücks höherer Bereiche, verwirkliche alle Handlungen und alle gewöhnlichen und höchsten Erkenntnisse und lasse die Pracht der fünf Weisheiten in meinem Herzen verweilen.